

Vorbild sein – Verhaltenskodex leben! Wir achten aufeinander!

Die Sensibilität für sexualisierte Gewalt in der Gesellschaft nimmt zu. Wir als Verantwortliche in der Kinder- und Jugendarbeit wollen deshalb besonders stark auf angemessenes Verhalten achten.

Wir akzeptieren ein NEIN, wenn ein Mitglied der Gruppe z.B. ...

- ... an einem Spiel nicht teilnehmen möchte.
- ... an einer praktischen Ersten Hilfe Übung nicht teilnehmen möchte.
- ... an einer Partnerübung (z.B. beim Rettungsschwimmen) nicht teilnehmen möchte.

Wir geben uns als Gruppe klare Regeln z.B. dass ...

- ... wir respektvoll miteinander umgehen.
- ... verletzende oder anzügliche Ausdrücke im Gruppenalltag nichts zu suchen haben.
- ... wir ein „Wort“ haben, das ein sofortiges STOP für alle bedeutet!

Wir gestalten unsere Arbeit transparent indem wir ...

- ... die Eltern und alle Mitglieder der Gruppe über geplante Aktivitäten vorab informieren.
- ... Einzelkontakte zwischen Leitungsperson und Gruppenmitglied offen kommunizieren und nach Möglichkeit in frei zugänglichen Räumen stattfinden lassen.
- ... z.B. Übungsgriffe im Vorfeld erläutern, bevor wir diese an einer Person durchführen.

Wir denken daran, dass ...

- ... gemischte Gruppen nach Möglichkeit von männlichen und weiblichen Betreuern begleitet werden.
- ... Waschräume, Umkleiden, Toiletten und Schlafräume nach Geschlechtern getrennt genutzt werden.
- ... es nicht angebracht ist, mit der Gruppe z.B. textilfrei zu baden oder die Sauna zu besuchen.
- ... wir nicht mit Gruppenmitgliedern flirten.
- ... eine Liebesbeziehung zwischen Leitungskraft und Gruppenmitglied eine kritische Situation darstellt und im Gruppenalltag keinen Platz hat.
- ... unser Handeln und Verhalten, wie z.B. Kuseln, am Lagerfeuer eine Decke teilen, bei Beteiligten und Dritten zu Missverständnissen führen kann.

Überlege immer, welches Handeln Du vor Dir und anderen rechtfertigen und auch verant- worten kannst!